

Methoden der Jugendsozialarbeit:

- Beratung von jungen Menschen mit dem Ziel, ihre Kompetenzen zur Lebensbewältigung in Schule, Ausbildung und Beruf zu stärken
- Unterstützung beim Erwerb von sozialen Kompetenzen und Arbeitstugenden
- Unterstützung bei der Befähigung zur konstruktiven Konfliktbewältigung
- Soziale Gruppenarbeit, Kommunikations- und Kooperationsprogramme mit erlebnispädagogischen Elementen
- Beratung von Eltern und sonstigen Erziehungsberechtigten mit dem Ziel, sie bei der Lösung familiärer Probleme zu unterstützen bzw. zu stärken
- Vermittlung von Kontakten, Vernetzung und Koordination mit anderen Einrichtungen, wie zum Beispiel sozialen Diensten des Jugendamts, Erziehungsberatungsstellen, schulischen Beratungsdiensten, etc.
- Beratung und enge Zusammenarbeit von und mit den LehrerInnen der Schule
- Unterstützung der SchülerInnen durch ein Bewerbungstraining

Wer sind wir?



Andreas Pudil, Diplom-Sozialpädagoge (FH),
Zusatzausbildung als Erlebnispädagoge (ZQ Wasser), Systemischer Einzel-, Paar- und Familientherapeut (GST)

Beratungszeiten während des Schuljahres:
Montag bis Freitag vormittags oder nach Vereinbarung

Andrea Bierling, Sozialpädagogin

Beratungszeiten während des Schuljahres:
Dienstag bis Freitag vormittags oder nach Vereinbarung

Ihr/Sie könnt/können auch im Sekretariat der Mittelschule
nachfragen. Tel.: 0881-2284

www.mittelschule-weilheim.de

Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) ist eine Jugendhilfeleistung (§ 13 SGB VIII) und wird durch das Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration gefördert.

Beratungszimmer:

Gebäude 4, Zimmer 4E1 und 4E2

Röntgenstr. 3, 82362 Weilheim

Andreas Pudil  0881-9256632
0151—12543823  0152-04733902
pudila@kjf-kjh.de  bierlinga@kjf-kjh.de

JaS
Jugendsozialarbeit an der
Wilhelm-Conrad-Röntgen-Mittelschule in Weilheim

KJF Soziale Angebote Ostallgäu und Oberland

Träger: Katholische Jugendfürsorge der
Diözese Augsburg e. V.



**Schule ist nicht nur ein Lernort, sondern
auch ein Lebensort.**



**Jugendsozialarbeit
an Schulen**

Was ist JaS/ Jugendsozialarbeit

Jugendsozialarbeit an der Schule ist eine besonders intensive Form der Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule. Sie wendet sich vorrangig an Schülerinnen und Schüler in Form von Einzelfallhilfen und in präventiver Form.

Schülerinnen und Schüler, die aufgrund schwieriger Lebenssituationen auch Lernprobleme im Unterricht haben, wenden sich an den Jugendsozialarbeiter.

Beispiele für Schwierigkeiten :

Ein/e Schüler/in



...fühlt sich in der Klassengemeinschaft nicht anerkannt und integriert.

...hat etwas angestellt und weiß nicht weiter.

...hat Angst, nach Hause zu gehen wegen schlechter Noten oder aus anderen Gründen.

...weiß nicht, wie es nach der Schule weiter gehen soll.

...braucht einfach mal jemanden zum Reden und Zuhören.

Was tun?

Für alle Fragen, Anliegen, Ängste gibt es die Beratung der Jugendsozialarbeit an Schulen.

Unsere Mitarbeiter sind Diplom-Sozialpädagogen und stellen sich der Aufgabe,

- Schülerinnen und Schüler nicht allein zu lassen
- Eltern in Erziehungsfragen zu informieren bzw. zu unterstützen
- Lehrkräften in ihrem Unterrichtsauftrag zu unterstützen und ihnen bei Fragen und Problemen beratend zur Seite zu stehen.

Unsicher?

Die Jugendsozialarbeit unterliegt der Schweigepflicht! Das bedeutet, dass wir ohne Zustimmung der Beteiligten mit niemanden über das Gespräch reden dürfen. Wo es allerdings sinnvoll ist, werden wir, mit vorheriger Schweigepflichtentbindung, Kontakt zu den jeweiligen Beteiligten aufnehmen.

Die Beratung ist kostenlos!

Ziel der JaS/ Jugendsozialarbeit an Schulen:

Die JaS soll helfen soziale Benachteiligungen zu überwinden. Ihr Ziel ist die Förderung der Kinder und Jugendlichen, um deren Entwicklung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit zu unterstützen. Durch den Einsatz von sozialpädagogischem Fachpersonal schafft die Jugendsozialarbeit ein niederschwelliges Angebot an der Schule.

